

Maiandacht

Maria auf dem Weg des Glaubens

Eröffnung: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Begrüßung:

Dank an alle, die für diesen Platz sorgen: Gebetsort. Kraftort finden erhalten

GL 594. 1. Strophe: Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn

Einführung

Maria, die Mutter des Herrn, ist in unserer Kirche immer geliebt worden. Um sie zu preisen, haben ihr Menschen viele Namen gegeben: Königin, Morgenstern, Sitz der Weisheit.

Aber die Frau, der Gott "die Fülle der Gnaden" verliehen hat, ist vor allem eine Gott begeisterte Frau..

Jesus selbst hat sie uns allen zur Mutter gegeben.
Unsere Schwester ist sie, weil sie Geschöpf und Kind Gottes ist wie wir.
Sie ist unsere Gefährtin auf unserem Weg des Glaubens.

Wir wollen in dieser Andacht den Glaubensweg Marias bedenken, mit ihr beten und sie um Fürsprache bitten.

Lobpreis

Gott, Vater im Himmel; wir preisen dich für alles, was du geschaffen hast. Wir preisen dich besonders für Maria, die du zur Mutter deines Sohnes erwählt hast. Mit ihr kommen wir voll Vertrauen zu dir.

Gott Sohn, Erlöser der Welt: Sie hat dir das Leben geschenkt. Sie hat das Wort Gottes gläubig gehört und auf ihn vertraut.

Gott Heiliger Geist, du hast Maria mit der Kraft des Höchsten beschenkt. So hat sie das Kind voll Heiligem Geist zur Welt gebracht. Auch uns erfüllst du mit deiner Kraft, damit wir Christus sichtbar machen in dieser Welt.

In dir, Heiliger Geist, singen wir mit Maria:

Meine Seele preist die Größe des Herrn

Und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan

Und sein Name ist heilig.

Stille

Betrachtung:

Wir sind es gewohnt und es ist uns lieb geworden, das Bild der Maria, gemalt oder geschnitzt von berühmten Künstlern. Maria, wie sie auf Altären thront, aus Bildern lächelt - Bilder des Vertrauens, des Glaubens.

Aber: Ihre Lebenssituationen waren nicht lieblich, nicht romantisch verklärt. Von der Verkündigung durch den Engel an war es eine Aneinanderreihung von ungeheuerlichen Zumutungen. die die Träume dieser jungen Frau völlig durcheinander warfen.

Maria hat geglaubt. aber auch gezweifelt und gefragt: "Was wird geschehen?". Sie ist mit ihrem Ja zu Gott einen riskanten. ungewöhnlichen Weg geführt worden. Maria hat die Unbegreiflichkeiten Gottes ein Leben lang ausgehalten.

Lied:

GL. 594, 2. Strophe: **Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht**

Gedanken zu den Strophen:

Mir geschehe, wie du gesagt:

Wo finden wir uns selbst in Maria? Das wird von unserer Lebenssituation abhängen. Wenn wir junge glückliche Mütter sind, die ein Kind erwarten oder kleine Kinder haben, wird uns die liebevolle Mutter Maria ansprechen.

Wer heimatlos und mit Kindern auf der Flucht ist vor Hunger, Folter und Krieg, der wird sich in der Mutter wiederfinden, die vor dem Massaker des Herodes nach Ägypten flieht.

Wer unbegreifliche Söhne und Töchter hat, die von den Verwandten für verrückt erklärt werden, die von sich sagen, „sie hätten nichts, wo sie ihr Haupt hinlegen können“, obwohl sie ein Zuhause haben, diese Frauen werden begreifen, wie es Maria mit ihrem ungewöhnlichen Sohn ergangen ist. Ein Sohn, der sich wider jede Vernunft gegen die Mächtigen stellt und scheitern muss. Aber Maria bleibt bei ihrem Sohn mit wachem Herzen, versucht zu verstehen.

Lied

GL 594, 3. Strophe: **Du Frau aus dem Volke**

kennst Arbeit und Sorge, die Mühsal des Lebens

Jene Frau, die ihr Kind im Straßenverkehr, in einem Krieg, durch eine schwere Krankheit verloren hat, findet oft Nähe, Verständnis bei der Schmerzensmutter, der Pietá. Maria erlebt den Schmerz ein Kind zu verlieren, Sterbenden nahe zu sein und den toten Sohn noch einmal im Schoß zu halten. Vielleicht war es ihr ein Trost. Viele Mütter haben diesen Trost nicht.

Lied

GL. 594. 4. Strophe: **Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut**

Maria, das ist eine Frau, die gekämpft, gelitten, hinterfragt und geglaubt hat. Eine prophetische Frau, kein harmloses Wesen, sondern eine Frau mit Mut und Stärke und dem Selbstbewusstsein einer Tochter Gottes. "Selig werden mich preisen alle Geschlechter".

Maria, die Frau, die nach der Auferstehung ihres Sohnes bei den ängstlichen Jüngern ist, die zugegen ist, wenn der Hl. Geist herabkommt. Maria, die Frau, die zum Bild der Kirche geworden ist, die allen Menschen Mutter, Schwester und Gefährtin ist.

Lied

GL 594, 5./6. Strophe: **Du Mutter der Gnaden...**

Fürbitten:

Maria, du hast dein Ja-Wort gegeben, Mutter von Jesu zu werden.

Hilf uns, unsere Lebenssituation anzunehmen und unsere Aufgaben zu erfüllen.

Maria, du hast Jesus geboren und als Kind in seiner Hilflosigkeit angenommen.

Hilf uns, immer wieder unsere Kinder anzunehmen und zu lieben.

Maria, du hast Jesus in den Tempel getragen und Gott dargebracht.

Hilf uns, die Menschen, die uns anvertraut sind, als Geschenk Gottes zu betrachten.

Maria, du hast deinen Sohn begleitet in allem Leid bis zum Sterben am Kreuz.

Hilf uns, all jene zu begleiten, die ein schweres Schicksal tragen, damit sie durch uns etwas von der Liebe Gottes erfahren.

Maria, du hast mit den Jüngern gebetet und ausgeharrt bis der Hl. Geist alle erfüllte.

Hilf uns, auszuharren im Glauben und durchzuhalten in schweren Situationen.

Litanei:

Schwester der Menschen

V: Königin des Himmels. du bist von Gott geliebt. wie kein anderer außer Jesus. deinem Sohn, Als Gottgeliebte im Himmel aufgenommen, bist du uns Schwester im Glauben geworden, in jeder Not kommen wir voll Vertrauen und rufen zu dir:

A: bitte für uns

V: Du Schwester aller,	weil Gott uns liebt	bitte für uns
Du Schwester aller,	- die an Christus glauben	bitte für uns
	- die auf Christus vertrauen	bitte für uns
	- die auf sein Wort hören	bitte für uns
	- die dem unbegreiflichen Gott dienen	bitte. für uns
	- die sich dem Willen des Vaters öffnen	bitte für uns
	- die wider alle Hoffnung hoffen	bitte für uns
	- die mit Christus sterben	bitte für uns
	- die mit Christus auferstehen	bitte für uns

V: Heilige Maria, Mutter Gottes

A: bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen

Segen:

Maria, du bist die Mutter der Kirche. Halte uns in ihrer Gemeinschaft. Lass uns durch sie Christus erfahren und mit ihr Christus verkünden in dieser Zeit.

Dazu segne uns der allmächtige. Gott. der Vater, der Sehr: an der Heilige Geist.

Lied:

Segne du Maria

Aus: Begegnung mit Maria
Werkmappe
kfb-St.Pöltten

1. Ma - ri - a, dich lie - ben ist
dir wur - de die Fül - le der
all - zeit mein Sinn; du Jung - frau, auf
Gna - den ver - liehn:
dich hat der Geist sich ge - senkt; du
Mut - ter hast uns den Er - lö - ser ge - schenkt.
2. Dein Herz war der Liebe des Höchsten geweiht; / du
warst für die Botschaft des Engels bereit. / Du sprachst: „Mir
geschehe, wie du es gesagt. / Dem Herrn will ich dienen, ich
bin seine Magd.“

3. Du Frau aus dem Volke, von Gott ausersehn, / dem
Heiland auf Erden zur Seite zu stehn, / kennst Arbeit und
Sorge ums tägliche Brot, / die Mühsal des Lebens in Armut
und Not.
4. Du hast unterm Kreuze auf Jesus geschaut; / er hat dir
den Jünger als Sohn anvertraut. / Du Mutter der Schmerzen.
o mach uns bereit, / bei Jesus zu stehen in Kreuz und in
Leid.
5. Du Mutter der Gnaden, o reich uns die Hand / auf all
unsrem Wegen durchs irdische Land. / Hilf uns, deinen Kin -
dern, in Not und Gefahr; / mach allen, die suchen, dem
Sohn offenbar.
6. Von Gott über Engel und Menschen gestellt, / erfleh uns
das Heil und den Frieden der Welt. / Du Freude der Erde.
du himmlische Zier: / du bist voll der Gnade, der Herr ist
mit dir.

T: Friedrich Dörr 1972
M: Paderborn 1765